

Aktuelle Ereignisse in der DEL

Beitrag von „weyoun“ vom 19. November 2020, 03:38

Schätze mal, so ähnlich wird es heute auch beschlossen werden.

[Zitat von Wolfsburgs Sportchef: Gruppen, nur 38 Spieltage - so könnte die DEL-Saison 20/21 aussehen](#)

Fliegeauf: "Ich favorisiere die Zwei-Gruppen-Variante mit Nord und Süd, mit 38 Spielen und Play-Offs."

Wolfsburgs Sportdirektor sieht dabei mehrere Vorteile: "Wir werden besser der Corona-Situation und den Hygiene-Vorgaben gerecht werden können, würden unter anderem weniger Reisen durch die gesamte Republik haben. Zugleich ist der Spielplan etwas weitmaschiger, um mögliche Ausfälle aufzufangen." Auf Basis von 14 Teams gäbe es eine Nordgruppe mit Berlin, Bremerhaven, Wolfsburg, Iserlohn, Köln, Krefeld und Düsseldorf und eine Südgruppe mit Mannheim, Schwenningen, München, Augsburg, Nürnberg, Ingolstadt und Straubing. In der Regionalgruppe würde gegen jeden Gegner eine Doppelrunde ausgetragen werden. Das macht 24 Partien. Gegen die Vertreter der anderen Gruppe würde es eine Einfachrunde (nur ein Hin- und Rückspiel) geben - macht weitere 14 Partien. Daran anschließen würden sich Play-Offs um die Meisterschaft. Liga-Chef Gernot Tripcke hatte jüngst verkündet, dass es schnell einen Spielplan geben werde, wenn man sich zum Start entschließe.

Fliegeauf kann sich sogar noch eine Veränderung, ein Novum in der DEL-Geschichte, vorstellen: "Wenn wir ohne Zuschauer spielen müssen, dann können wir vom klassischen Freitag-Sonntag-Rhythmus weggehen, die Partien eines Spieltages auf mehrere Wochentage verteilen." Das erhöht die Wertigkeit der Spiele für TV-Partner Magentasport, es erhöht zudem die Chancen für Bilder in den frei empfangbaren Programmen, was wiederum die Liga-Sichtbarkeit verstärkt sowie den Sponsoren hilft, die in den Hallen werben.